

Fachgebiet III.3 Kriminalistik - Phänomenbezogene Kriminalstrategie

Nr.: 31 / 2022 .

Politisch motivierte Kriminalität

Kurzbezeichnung: Politisch motivierte Kriminalität

Zeit: 11.05., 14.00 Uhr - 13.05.2022, 12.00 Uhr

Onlineveranstaltung	
Präsenzveranstaltung	x
Inhouse-Veranstaltung	

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen (international)

Teilnehmerzahl: 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer international

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
5	4	5	6	2	1	1	1	3	1	4	9	2	1	2	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen aktuelle Erscheinungsformen und Hintergründe politisch motivierter Kriminalität in Deutschland und ihre internationalen Bezüge analysieren, deren Bedrohungspotential einschätzen und präventive und repressive Bekämpfungsstrategien erörtern.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Nationales und internationales Lagebild
- ❖ Präventive und repressive Bekämpfungsansätze
- ❖ Kriminalpolitische Aspekte
- ❖ Einsatzlagen der Politisch motivierten Kriminalität

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.), Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und -anwälte sowie Angehörige der Innen- und Justizressorts, des Verfassungsschutzes und des Bundesnachrichtendienstes mit Zuständigkeit für politisch motivierte Kriminalität sowie vergleichbare Führungskräfte des Auslandes

Leitung/ Gestaltung: Kriminaldirektor im Hochschuldienst Joachim Faßbender,
Fachgebiet Kriminalistik - Phänomenbezogene Kriminalstrategie

Seminarsprache: Deutsch